Bryan Versteeg/Mars One

Eine Einwegreise zum Mars

- Jeremiah Jacques
- 01.09.2014

Ein Projekt mit dem Namen Mars One wurde im Juni 2012 gestartet und ist der Auftakt einer Mission zur Errichtung der ersten menschlichen Siedlung auf dem Planeten Mars. Der Plan des privaten Raumfahrtprojekts sieht vor, im Jahr 2023 vier Menschen auf den roten Planeten zu bringen und danach alle zwei Jahre vier weitere. Aber die Sache hat einen Haken.

Im Jahre 2009 verwarf die NASA ihre Pläne für eine bemannte Mars-Mission vor allem deswegen, weil die Kosten für die Entsendung einer Mannschaft hin und zurück, sowie deren Versorgung während ihres Aufenthaltes mit $ 100 Milliarden prognostiziert wurden. In einem Wirtschaftsklima, in der sogar militärische Schlüssel-Operationen zunehmend als untragbarer Luxus betrachtet werden, machten die Kosten die Pläne der NASA undurchführbar. Wie kann demnach Mars One den Weg gehen, wo die NASA aufgeben musste?

Der Haken

Mars One beinhaltet keine Rückfahrkarte. Sobald das Raumschiff die Besatzung zum Mars transportiert hat, würde sich ein Segment davon mit einem vorgefertigten Lebensraum verbinden (von früheren unbemannten Trägerraketen dorthin gebracht) und so der dauerhafte Wohnsitz der neuen Siedler werden. Die Pläne für die Wohnstätte beinhalten Systeme zur Gewinnung von Energie, Wasser und Atemluft aus den Ressourcen auf dem Mars. Die Siedler würden den Rest ihres Lebens in der winzigen Kolonie verbringen, ohne jede Chance jemals zur Erde zurückzukehren.

Aus diesem Grunde werden die erwarteten Kosten der Marsmission One mit lediglich $ 6 Milliarden veranschlagt. Und anstatt sich auf eine trügerische Finanzierung durch die Regierung zu verlassen wie die NASA es tat, ist eine Schlüsselkomponente von Mars One die, dass der gesamte Auswahlprozess in einer Art Castingshow im Fernsehen gezeigt werden soll, bei der die Zuschauer entscheiden, welche Vierergruppe dann als erste zum Mars fliegt. Ab dem Zeitpunkt wo die Kandidaten ausgewählt sind, werden sie Berühmtheiten sein. Ihre Ausbildung, ihr Flug und ihr neues Leben auf dem Mars werden ausführlich dokumentiert werden – und generieren exzellente Werbeeinnahmen.

Am 22. April begann das niederländische Projekt, Bewerbungen von Leuten anzunehmen, die Astronauten/Kolonisten werden wollen. Die Tatsache, dass die Kandidaten nie mehr zur Erde zurückkehren könnten, machte Planer, Sponsoren und Analysten neugierig, ob sich viele Leute bewerben würden.

Innerhalb von zwei Wochen lagen 78.000 Bewerbungsschreiben aus 120 Nationen vor, was es zur höchsten Job-Bewerbung in der Geschichte machte.

Mars One Mitbegründer Bas Lansdorp war verblüfft. „Die Tatsache, dass wir bereits innerhalb von zwei Wochen auf solch einer bedeutsamen Stufe stehen, überraschte uns absolut.“ Lansdorp sagte, sie hoffen, vor dem Fristablauf eine Gesamtzahl von einer halben Million Bewerber für das Projekt zu gewinnen.

Warum sind so viele Menschen begierig darauf, die Erde für immer zu verlassen und ihr Leben auf spartanischste Weise, zurückgezogen auf dem Mars, zu leben?

Was stimmt nicht mit der Erde?

Die frühesten Kapitel der Geschichte zeigen, dass die Menschheit einen tiefen Drang hat, über das Bekannte hinaus zu stoßen und neue Gebiete zu entdecken. Des Menschen rastloser Geist hat uns zu den höchsten Gipfeln und den Unergründlichkeiten des Ozeans getrieben; uns in jede Ecke des Planeten segeln und uns schließlich gänzlich von der Erde hoch in den Himmel schwingen lassen. Ruhm, Abenteuer, Flucht und andere Beweggründe sind weitere Faktoren in der Anziehungskraft von Mars One und anderen Erkundungsmöglichkeiten.

Im Falle des Wetteiferns nach einer Einwegkarte zum Mars, um den Planeten zu kolonisieren, kann eine andere Motivation am Wirken sein. Wie der verstorbene Ray Browne, ein Autor und Professor im Ruhestand, vor beinahe einem Jahrzehnt über das Thema sprach: „Ich vermute, dass die Besessenheit – wenn es das ist – eine Art von latenter Furcht ist, dass die Dinge hier auf Erden zu heiß werden, dass also jetzt die Zeit gekommen ist, nach diesem Shangri-La Ausschau zu halten. Und wenn wir nur nach dort oben kommen, werden einige von uns all den Schwierigkeiten, die wir hier unten haben, entkommen."

Es ist eine faszinierende Vorstellung. Jeder kann „all die Schwierigkeiten" hier auf der Erde erkennen. Aber könnte man diesen durch Migration auf einen anderen Planeten tatsächlich entkommen? Die Bibel hat die Antwort.

Es ist erstaunlich, die Heilige Schrift zeigt, dass es Gottes Wille und Absicht ist, dass die Menschheit auf den Mars und weiter hinaus ins Universum zieht. „Denn so spricht der Herr, der die Himmel geschaffen hat – er ist Gott; der die Erde bereitet und gemacht hat – er hat sie gegründet; er hat sie nicht geschaffen, dass sie leer sein soll, sondern sie bereitet, dass man auf ihr wohnen solle." (Jesaja 45, 18).

Dieser beeindruckende Vers ergibt neben mehreren anderen Schriftstellen, dass Gott das unermessliche Universum nicht nur als Dekoration erschaffen hat, damit sie von der Erde aus betrachtet werden kann: Er hat es entworfen, um bewohnt zu werden!

Hebräer 2, 6-10 sagt, dass Gott „alle Dinge" (Moffatt-Übersetzung „das Universum") unter die Füße des Menschen tun will. Aber die nächste Passage bestätigt, dass er es noch nicht getan hat.

Es gibt einen sehr guten Grund dafür, weshalb er es noch nicht getan hat. Gott gab uns die Erde, damit wir sie behüten – und blicken Sie um sich: „All die Schwierigkeiten" zeigen, dass wir noch nicht imstande sind, uns erfolgreich zu regieren. Wenn die Menschheit irgendwie in der Lage wäre, einen anderen Planeten zu bevölkern, würden wir „all die Schwierigkeiten" mit uns bringen.

Aber Gott hat einen inspirierenden Plan, um die menschliche Natur, die so viele Probleme schafft, umzugestalten und zu heilen. Sobald er dies erreicht hat, wird der Mensch in der Lage sein, das wahre, ihm von Gott gegebene Potential zu erfüllen.

Wenn Mars One sich vom Boden hebt – und das ist ein großes Wenn – wird nur eine kleine Handvoll aus einer halben Million erwarteter Bewerber akzeptiert werden. Aber jeder von diesen Menschen – und die überwiegende Mehrheit von allen Menschen, die je gelebt haben – haben das Potential, weit über den Mars hinauszugehen und das ganze Universum zu bewohnen! ▪